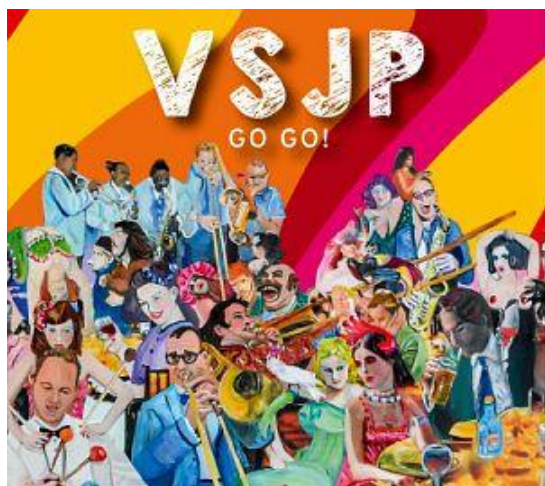


Swingende Klassiker von Bizet bis Bernstein

VSJP – „Go Go!“

von Frank Becker



Swingende Klassiker von Bizet bis Bernstein

Vienna Symphony Jazz Project

Der Auftakt mit Richard Strauss' Fanfare „Also sprach Zarathustra“ verspricht, was die ganze folgende CD hält: Berühmte Klassiker aus Konzert und Oper in ein elegantes, swingendes Gewand zu kleiden. Flip Philipp hat mit seinen brillanten Arrangements den zum Teil ja durch endlose Interpretationen überstrapazierten Stücken für das Vienna Symphony Jazz Project (VSJP) neues Leben eingehaucht. Nehmen wir als nur Beispiel zu Beginn das liebevolle Pizzicato von Nicolas Geremus (Violine) in Franz Schuberts „Ave Maria“. George Bizets Habanera aus „Carmen“ kommt

angemessen perkussiv mit scharfen Blechbläser-Sätzen, mit dem Can-Can Jacques Offenbachs aus „Orpheus in der Unterwelt“ grüßt er Count Basie, und Franz Liszts Liebestraum wird zu einer zarten Wolke aus Vibraphon- und Bläserklängen.

So rhythmisch und amüsant parlierend wie hier haben Sie Giuseppe Verdis berühmtes „La donna è mobile“ aus „Rigoletto“ sicher noch nie gehört – und das immer wieder zur Rührung von Herz und Ohr eingesetzte „Nessun dorma“ aus Giacomo Puccinis „Turandot“ wird hier zum sanften Schmeichler auf Posaunen- und Vibraphon-Bett, ohne seine berühmte Größe zu verlieren. Eine swingende Perle ist auch Offenbachs „Barcarole“ und „Hoffmanns Erzählungen“.

In Flip Philipps Arrangement von George Gershwins „Rhapsody in Blue“ (in volle Länge) brilliert der koreanische Pianist Hyung Ki Joo vor der großen Bläserkulisse des Vienna Symphony Jazz Project mit dem hervorragenden Schlagzeuger Christian Eberle und feinem Solo von Ernst Weissensteiner am Kontrabaß – ein Hochgenuß! Den Abschluß machen vier Songs aus Leonard Bernsteins „West Side Story“ (Jet Song, Maria, I have a love, America) – und auch hier schafft das Orchester es, z.B. dem allzu oft und allzu kitschig abgenudelten „Maria“ und „I have a love“ mit zärtlichem Vibraphon und federleichten Bläsersätzen berührend neue Seele zu geben.

Musikalisch hochwertig und unterhaltsam zugleich ragt „VSJP – Go Go!“ weit aus dem aktuellen Jazz-Angebot heraus. Eine Empfehlung der Musenblätter und von uns mit unserem Prädikat, dem Musenkuß belohnt.

VSJP – „Go Go!“

© 2018 ATS Records

Aneel Somary, Heinrich Bruckner, Christian Löw (tp) - Walter Voglmayr, Othmar Gaiswinkler, Reinhard Hofbauer (tb) - Siegfried Küblböck (as) - Nicolas Geremus (vl) - Hans Zinkl (g) - Christian Eberle (dr) - Ernst Weissensteiner (b) - Flip Philipp (vib, arr) - Hyung Ki Joo (p)

Titel:

1. Also sprach Zarathustra (Main Theme) - 2. Ave Maria (feat. Nicolas Geremus) - 3. Habanera - 4. Can-Can - 5. Caravan to the Scaffold - 6. Liebestraum - 7. La Donna è mobile - 8. Nessun Dorma - 9. Another Love Theme - 10. Rhapsody in Blue (feat. Hyung-Ki Joo) - 11. Barcarolle - 12. Scenes from West Side Story
Gesamtzeit: 1:08:16

Weitere Informationen: www.ats-records.com